



**Fokus-Ratgeber
von Klaus Steinseifer**

Thema

Wechselprämie

Klaus Steinseifer

fokussiert sich mit seinen Ratgebern auf ein Thema aus der Unternehmensführung und/oder der Mitarbeiterführung im Handwerk und im Mittelstand.

Für den Inhalt verantwortlich

Klaus Steinseifer | Die Steinseifer-Seminare®
Bahnhofstraße 47 | 71282 Hemmingen
klaus.steinseifere@steinseifer.com
www.steinseifer.com | www.blog-handwerk.de
Coverbild von Free-Photos auf Pixabay
Klaus Steinseifer [Informationen](#)



Aus der Fokus-Ratgeber-Reihe von Klaus Steinseifer

Wechselprämie

Ist das der neueste und einfachste Weg, um neue Mitarbeiter zu finden?

Schockiert hat mich die Stellenanzeige eines Handwerksunternehmens, in der wenig zu den Aufgaben des neuen Mitarbeiters gesagt wurde. Die wichtigen Grundanforderungen, die der neue Mitarbeiter zur Erfüllung seiner Aufgaben mitbringen sollte wurden auch nicht benannt. Klar, jedes Unternehmen tickt etwas anders und "die Dinge, die Du noch nicht perfekt kannst, lernst Du bei uns". Das war eine Aussage in den Stellenanzeigen in meinem Handwerksunternehmen. Und es war eine schöne Aussage in meinen Stellenanzeigen.



Bild von Alexa auf Pixabay

Weiter geht's: Es wurde wenig bis gar nichts über das Unternehmen gesagt und was dem neuen Mitarbeiter dauerhaft geboten wird und was ihn dort erwartet. Wichtige Themen sind ja die Hinweise auf das tolle Betriebsklima, die perfekte Organisation im Unternehmen, evtl. auch etwas zur Work-Life-Balance. Alles Themen, die für Mitarbeiter, neben der ordentlichen Entlohnung, wichtig sind.

Was aber in dicken Lettern in der Überschrift angeboten wurde war eine

Wechselprämie von 5.000,00 (in Worten: Fünftausend) Euro.

Jetzt frage ich mich natürlich: "Wer meldet sich auf diese Stellenanzeige?" Sind das die richtigen Mitarbeiter für das suchende Unternehmen? Oder sind es die Menschen, die wenig Qualifikation für den neuen Job aber dafür sehr viele materielle Wünsche an das – und auch an alle anderen - Unternehmen mitbringen? Wie lange blieben diese neuen Mitarbeiter im Unternehmen? Bis in einer anderen Stellenanzeige wieder eine Wechselprämie angeboten wird? Sind sie für die Aufgaben, die erledigt werden müssen, überhaupt

qualifiziert? Sind die Bedingungen, die an diesen einmaligen Geldbetrag gebunden sind, wirklich interessant und sind sie rechtlich abgesichert?

Ich frage mich weiter: "Wo treibt der Fachkräftemangel die Unternehmenskapitäne noch hin?" Ist es nicht am langen Ende sinnvoll, und mit dem Ausblick auf die Zukunft des Personalmanagements, einmal kritisch durch das eigene Unternehmen zu gehen und eine Unternehmensoptimierung anzustreben? Klar, dass ist zunächst einmal der steinigere Weg, der von der Chefin, dem Chef weniger gewünscht ist, weil mit einigem Aufwand und vielen eigenen Leistungen verbunden.

Hier hilft diesen Menschen ganz sicher auch einmal der Blick von außen, mit einer adäquaten Weiterbildung dazu und einem Betreuer, der selbst in der Handwerkspraxis unterwegs war und/oder noch ist, der aus der Praxis genau weiß, wie es funktioniert.

Eine schnelle Wechselprämie in einer Stellenanzeige anzubieten ist sehr leicht und einfach. Besser wäre es jedoch, sich einmal Gedanken darüber zu machen, was ein richtiger Mitarbeiter im Unternehmen für Aufgaben, Verantwortungen und Karrieremöglichkeiten hat. Sehen Sie die Menschen in Ihrem Unternehmen auch als die, die sie sind: Väter, Mütter, Ehemänner, Ehefrauen, Partnerinnen und Partner, Aus all' diesen Gedanken, einer passenden Stellenbeschreibung und damit einer gut gestalteten Stelleanzeige wird "ein Schuh draus". Und wenn Sie jetzt noch das Quäntchen Glück haben, finden Sie den richtigen und wechselfertigen Mitarbeiter für Ihr Unternehmen.

Auch interessant für Sie

[Alle suchen – keiner findet!](#)

Mein Tipp des Monats Mai 2024

Wichtige Anmerkung des Autors

Wenn ich in diesem Fachartikel über Mitarbeiter spreche, meine ich damit grundsätzlich immer die männliche und die weibliche Form der Ansprache. Es ist nicht meine Absicht, ein Geschlecht zu diskriminieren. Es dient lediglich dazu, die Texte nicht mit diesen zusätzlichen Begriffen aufzublähen.

Autor



Klaus Steinseifer

Bankkaufmann, Maler- und Lackierermeister,
Seminarleiter, Referent, Berater und Autor im Handwerk
www.steinseifer.com | www.blog.handwerk.de

Impressum

<https://steinseifer.com/impressum>